

Q1 2025/26



Hoenle Gruppe Quartalsmitteilung
Oktober bis Dezember 2025

Ertragsentwicklung in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024	+/- %
Umsatzerlöse	21.475	21.411	0,3
Rohergebnis	14.399	14.271	0,9
EBITDA	525	1.025	-48,7
Betriebsergebnis/EBIT	-809	-357	<-100,0
Vorsteuerergebnis/EBT	-1.332	-782	-70,3
Konzernergebnis	-1.547	-578	<-100,0
Ergebnis je Aktie in €	-0,25	-0,10	<-100,0
Anzahl Aktien in Stück	6.062.930	6.062.930	0,0

Vermögensentwicklung in T€	31.12.2025	30.09.2025	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	91.743	92.226	-0,5
Kurzfristige Vermögenswerte	50.258	53.289	-5,7
Eigenkapital	75.690	77.032	-1,7
Langfristige Schulden	37.940	38.872	-2,4
Kurzfristige Schulden	28.371	29.611	-4,2
Bilanzsumme	142.002	145.516	-2,4
Eigenkapitalquote in %	53,3	52,9	0,7

Liquiditätsentwicklung in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024	+/- %
Operativer Cashflow¹	183	-579	>100,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-48	-217	77,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-361	-201	-79,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-620	348	<-100,0
Veränderung liquider Mittel	-1.040	-38	<-100,0

Mitarbeitende Anzahl	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024	+/- %
Mitarbeitende durchschnittlich	565	585	-3,4

¹ Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel

Marktentwicklung

Die Weltwirtschaft zeigte sich insgesamt widerstandsfähig, gleichzeitig ist die Dynamik regional und sektoral recht unterschiedlich. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die Wirtschaft im Jahr 2025 um 3,3 % gewachsen ist. Treiber waren vor allem die Digitalisierung und die Rüstungsindustrie. Handelspolitische und geopolitische Unsicherheiten sowie strukturelle Schwächen einzelner Industriezweige in Europa belasten weiterhin. Während sich die Wirtschaft in Asien dynamisch entwickelte, hatten Europa (1,4 %) und insbesondere Deutschland (0,2%) mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen.

Für den Maschinen- und Anlagenbau blieb das Umfeld äußerst angespannt. Zwar verdichten sich Anzeichen einer Bodenbildung, die VDMA-Volkswirte rechnen für 2025 jedoch mit einem Produktionsminus von 5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 war eine anhaltende Investitionszurückhaltung vieler Kunden insbesondere in der Business Unit (BU) Härtung zu spüren. Die BUs Klebstoffsysteme und Entkeimung konnten die Umsatzrückgänge der BU Härtung jedoch ausgleichen, sodass die Umsatzerlöse der Hoenle Gruppe im Zeitraum Oktober bis Dezember 2025 mit 21.475 T€ auf Vorjahresniveau lagen (Vj. 21.411 T€).

Das Rohergebnis stieg leicht auf 14.399 T€ (Vj. 14.271 T€). Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) lag mit 525 T€ unter dem Vorjahreswert von 1.025 T€. Belastend wirkten sich hier insbesondere höhere sonstige betriebliche Aufwendungen aus, welche vor allem auf Wechselkursdifferenzen und höhere Marketingaufwendungen zurückzuführen sind. Der Materialaufwand erhöhte sich um 161 T€ auf 8.420 T€, während der Personalaufwand mit 10.047 T€ um 27 T€ geringfügig unter dem Vorjahreswert lag. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -809 T€ (Vj. -357 T€). Nach Steuern und Zinsen ergab sich ein Konzernergebnis von -1.547 T€ (Vj. -578 T€).

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Business Units ist in der nachfolgenden Segmentübersicht dargestellt. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025/26 zeigte sich eine differenzierte Entwicklung.

In der Business Unit Klebstoffsysteme lag der Umsatz mit 8.133 T€ auf Vorjahresniveau (Vj. 8.109 T€; 0,3 %). Wechselkursdifferenzen wirkten sich temporär ergebnisbelastend aus. Das EBITDA ging auf 749 T€ zurück (Vj. 1.119 T€). Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf 286 T€ (Vj. 649 T€).

Die anhaltende Schwäche im Maschinen- und Anlagenbau wirkte sich auf die Geschäftsentwicklung in der Business Unit Härtung aus. Die Umsatzerlöse lagen mit 6.632 T€ um 13,1 % unter den Erlösen des Vorjahres. Das EBITDA ging von -604 T€ im Vorjahr auf -1.196 T€ im Berichtsjahr zurück. Das Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf -1.665 T€ (Vj. -1.121 T€).

Die Business Unit Entkeimung hat sich im ersten Quartal positiv entwickelt. Die Umsatzerlöse stiegen auf 6.710 T€ (Vj. 5.668 T€; 18,4 %). Das EBITDA erhöhte sich auf 972 T€ (Vj. 508 T€). Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich auf 569 T€ (Vj. 113 T€).

Segmente in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024	+/- %
Klebstoffsysteme			
Umsatz	8.133	8.109	0,3
EBITDA	749	1.119	-33,1
Betriebsergebnis/EBIT	286	649	-55,9
Härtung			
Umsatz	6.632	7.634	-13,1
EBITDA	-1.196	-604	-98,1
Betriebsergebnis/EBIT	-1.665	-1.121	-48,6
Entkeimung			
Umsatz	6.710	5.668	18,4
EBITDA	972	508	91,5
Betriebsergebnis/EBIT	569	113	>100,0

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Hoenle Gruppe lagen im ersten Quartal mit 21.475 T€ um 0,3 % über denen der Vorjahresperiode. Die Materialaufwandsquote erhöhte sich leicht von 37,3 % auf 37,8 %. Das Rohergebnis stieg um 0,9 % auf 14.399 T€. Der Personalaufwand lag mit 10.047 T€ geringfügig unter dem Wert der Vorjahresperiode von 10.074 T€. Wechselkursdifferenzen sowie Aufwendungen für Marketing und IT trugen temporär zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal um 19,4 % auf 3.782 T€ bei.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 525 T€ (Vj. 1.025 T€). Nach Abschreibungen ergab sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von -809 T€ (Vj. -357 T€) und nach Zinsen und Steuern ein Konzernergebnis von -1.547 T€ (Vj. -578 T€), was einem Ergebnis je Aktie von -0,25 € entspricht (Vj. -0,10 €).

Ertragsentwicklung in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024	+/- %
Umsatzerlöse	21.475	21.411	0,3
Rohergebnis	14.399	14.271	0,9
EBITDA	525	1.025	-48,7
Betriebsergebnis/EBIT	-809	-357	<-100,0
Vorsteuerergebnis/EBT	-1.332	-782	-70,3
Konzernergebnis	-1.547	-578	<-100,0
Ergebnis je Aktie in €	-0,25	-0,10	<-100,0
Anzahl Aktien in Stück	6.062.930	6.062.930	0,0

Finanzlage

Der operative Cashflow (aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Zahlungsmittel) war im ersten Quartal positiv. Er belief sich auf 183 T€ (Vj. -579 T€). Nach Zinsen und Ertragsteuern ergab sich ein nahezu ausgeglichener Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von -48 T€ (Vj. -217 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -361 T€ (Vj. -201 T€) und war im Wesentlichen von Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen geprägt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -620 T€ (Vj. 348 T€) und spiegelte im Wesentlichen Netto-Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten sowie Tilgungsanteile aus Leasingverbindlichkeiten wider.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel im Berichtszeitraum um 1.040 T€ auf 6.712 T€.

Liquiditätsentwicklung in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024	+/- %
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	183	-579	>100,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-48	-217	77,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-361	-201	-79,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-620	348	<-100,0
Veränderung liquider Mittel	-1.040	-38	<-100,0

Vermögenslage

Auf der Aktivseite der Bilanz verringerte sich das Sachanlagevermögen zum 31.12.2025 abschreibungsbedingt auf 68.215 T€ (Vj. 69.004 T€). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich auf 12.065 T€ (Vj. 13.813 T€).

Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2025 auf 6.712 T€ (Vj. 7.753 T€). Das Eigenkapital betrug 75.690 T€ (Vj. 77.032 T€); die Eigenkapitalquote lag bei 53,3 % (Vj. 52,9 %).

Die langfristigen Darlehen gingen um 790 T€ auf 32.606 T€ zurück, während sich die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten um 559 T€ auf 13.264 T€ erhöhten. Die Inanspruchnahme von Personalverbindlichkeiten trug wesentlich zu einem Rückgang der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 1.356 T€ auf 5.375 T€ zum 31.12.2025 bei.

Vermögensentwicklung

in T€	31.12.2025	30.09.2025	+/- %
Langfristige Vermögenswerte	91.743	92.226	-0,5
Kurzfristige Vermögenswerte	50.258	53.289	-5,7
Eigenkapital	75.690	77.032	-1,7
Langfristige Schulden	37.940	38.872	-2,4
Kurzfristige Schulden	28.371	29.611	-4,2
Bilanzsumme	142.002	145.516	-2,4
Eigenkapitalquote in %	53,3	52,9	0,7

Ausblick

Gesamtmarkt

Die Weltwirtschaft dürfte sich gemäß IWF-Projektion nach 3,3 % im Jahr 2025 auch im Jahr 2026 mit einer Wachstumsrate von 3,3 % in moderatem Tempo entwickeln. Gleichzeitig bleibt das Umfeld durch handelspolitische und geopolitische Risiken geprägt. Die Wirtschaft der Europäischen Union dürfte demnach mit 1,3 % und in Deutschland mit 1,1 % in 2026 wachsen. Für den Maschinen- und Anlagenbau bleibt die Visibilität angesichts der Unsicherheiten begrenzt. Der VDMA rechnet nach dem deutlichen Rückgang 2025 (-5 %) mit einer nur leichten Erholung der Produktion in Deutschland im Jahr 2026 (+1 %). Das Plus im Auftragseingang einzelner Monate ist dabei teilweise durch Großaufträge beeinflusst und unterstreicht die weiterhin hohe Volatilität.

In diesem Umfeld dürften sinkende Inflationsraten und die Perspektive einer graduellen geldpolitischen Lockerung grundsätzlich stützend wirken, während Investitionsentscheidungen der Kunden weiterhin stark von Projekt- und Branchenzyklen abhängen.

Fokussierung auf Kerngeschäft und Verbesserung der Ertragsstärke

Die Hoenle Gruppe setzt die angestoßenen Maßnahmen zur Fokussierung auf das Kerngeschäft und zur Verbesserung der Ertragsstärke konsequent fort. Dazu zählen die weitere Straffung des Produktportfolios, Effizienzsteigerungen in Strukturen und Prozessen, eine stärkere Modularisierung in Entwicklung und Produktion sowie der Ausbau des After-Sales-Geschäfts.

Ausblick für die Hoenle Gruppe

Das Marktumfeld der Hoenle Gruppe bleibt von einer erhöhten Unsicherheit geprägt. Geopolitische Spannungen sowie eine verhaltene Investitionsneigung in einzelnen Kundensegmenten beeinflussen die Visibilität.

Vor diesem Hintergrund erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025/2026 bei im Wesentlichen stabilen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen einen moderaten Umsatzanstieg auf 95 Mio. EUR bis 105 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) der Hoenle Gruppe wird im Korridor von 6 Mio. EUR bis 9 Mio. EUR erwartet. Am unteren Ende des Korridors spiegelt sich ein Szenario mit anhaltend verhaltener Nachfrage wider, während das obere Ende des Korridors von einer spürbaren Belebung der Projektaktivitäten ausgeht. Diese Prognose beruht insbesondere auf der Annahme, dass es zu keiner wesentlichen Eskalation der geopolitischen Lage kommt und die internen geplanten Maßnahmen zur Kostenreduzierung, Effizienzsteigerung sowie Projektrealisierung wie vorgesehen umgesetzt werden. Sollten sich diese Annahmen wesentlich ändern, wird der Vorstand die Prognose überprüfen und – sofern erforderlich – anpassen.

Business Unit Klebstoffsysteme

Die Hoenle Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio an Hightech-Klebstoffen für anspruchsvolle industrielle Anwendungen. In der Business Unit Klebstoffsysteme werden UV-härtende Klebstoffe mit den jeweils passenden UV-Härtungsgeräten gebündelt, sodass kundenspezifische Lösungen entwickelt werden können, die alle Anforderungen moderner Füge-technik erfüllen. Darüber hinaus adressieren die Produkte zusätzliche funktionale Anforderungen, wie die elektrische Kontaktierung, die Ableitung von Wärme, eine strukturelle Stabilisierung sowie den Schutz sensibler Bauteile.

Hoenle baut ihr Angebot in den strategischen Fokusfeldern Electronics, Medical und Optics konsequent aus und setzt dabei verstärkt auf UV-härtende Klebstoffe und optimierte UV-Härtungstechnologien. Diese ermöglichen geringere Wärmeeinträge und schnellere Verarbeitungsprozesse. In enger Zusammenarbeit mit Kunden werden aktuell zahlreiche Projekte umgesetzt, in denen maßgeschneiderte Lösungen für spezifische Anwendungen entstehen.

Trotz der derzeitigen Zurückhaltung im Automobilssektor rechnet der Vorstand in den kommenden Jahren mit deutlich steigenden Umsätzen, insbesondere in Nordamerika und Asien. Neben diesem erwarteten Wachstum sollen auch

interne Prozessoptimierungen und eine kontinuierliche Bereinigung des Produktsortiments zu einer nachhaltigen Verbesserung der Ergebnislage beitragen.

Business Unit Härtung

Die Business Unit Härtung bündelt alle Härtesysteme für die Druckindustrie, insbesondere für den Verpackungsdruck, für Beschichtungen auf zwei- und dreidimensionalen Objekten sowie für technische Folien und Etiketten. In zahlreichen industriellen Anwendungen, die hohe Anforderungen an funktionale Oberflächenbeschichtungen stellen, sieht Hoenle attraktive Wachstumspotenziale. Steigende Qualitätsanforderungen im Druck sowie der wachsende Bedarf an integrierter Prozesskontrolle führen zu einer steigenden Nachfrage nach UV-, UV-LED- und IR-Systemen. Diese Technologien bieten in vielen Produktionsprozessen klare Vorteile hinsichtlich Geschwindigkeit, Effizienz, Reproduzierbarkeit und Prozesssicherheit.

Trotz systemischer Vorteile der UV-Technologie spürte Hoenle im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres in der Business Unit Härtung die zurückhaltende Investitionsbereitschaft im Maschinen- und Anlagenbau. Experten gehen davon aus, dass die Talsohle durchschritten wurde und es im Laufe des Jahres zu einer leichten Belebung kommen wird. Die Durchführung von verkaufsfördernden Projekten im Bereich After-Sales & Lifecycle-Solutions wird voraussichtlich, unterstützt durch konjunkturellen Rückenwind, zu steigenden Umsätzen im Laufe des Jahres 2026 beitragen. Basierend auf Innovationsprojekten, der Weiterentwicklung von Prozesslösungen, dem Ausbau des After-Sales-Geschäfts sowie einem strikten Kostenmanagement und der kontinuierlichen Ertragsoptimierung im Produktmanagement erwartet der Vorstand in den kommenden Jahren steigende Umsätze und Ergebnisbeiträge in der Business Unit Härtung.

Business Unit Entkeimung

Die Business Unit Entkeimung umfasst sämtliche Systeme zur UV-basierten Entkeimung von Wasser, Oberflächen und Luft. Die Hauptanwendungsfelder liegen in der Behandlung von Ballastwasser auf Containerschiffen sowie in der Aufbereitung von Prozess-, Trink- und Abwasser. In diesen Bereichen beliefert Hoenle führende Hersteller von Wasseraufbereitungssystemen mit Strahlern und Komponenten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Lösungen für die Entkeimung in der Lebensmittelindustrie sowie Luftentkeimer für industrielle Einsatzbereiche an.

Hoenle hat ihr Leistungsspektrum in den vergangenen Jahren kontinuierlich erweitert und bietet heute ein vollständig integriertes Portfolio für Entkeimungsprozesse an. Dieses umfasst Systeme, Komponenten, Nieder- und Mitteldrucklampen, LEDs, gepulstes UV-Licht sowie mikrobiologische Dienstleistungen. Neben etablierten Anwendungen werden laufend neue Einsatzfelder erschlossen. So schreitet beispielsweise die Qualifizierung von Komponenten für die Reinstwasser-Aufbereitung in der Halbleiterindustrie planmäßig voran und führte im letzten Geschäftsjahr zu ersten nennenswerten Umsätzen. Weitere Kunden aus diesem Segment haben bereits ihr Interesse an zukünftigen Projekten signalisiert. Ebenfalls positiv entwickelt sich die Nachfrage in der Lebensmittelindustrie, wo sowohl die unterschiedlichen Entkeimungslösungen als auch die regelmäßige Qualitätskontrolle mittels Bioindikatoren auf großes Interesse stoßen.

Die UV-basierte Entkeimung gilt als zuverlässige, effiziente und umweltfreundliche Technologie. Der Vorstand geht davon aus, dass sie in den kommenden Jahren sowohl in bestehenden Märkten als auch in neuen Anwendungsfeldern weiter an Bedeutung gewinnen wird und zusätzliche Wachstumsimpulse aus Asien und Nordamerika kommen werden.

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

10/2025 bis 12/2025

in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024
Umsatzerlöse	21.475	21.411
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	719	748
Andere aktivierte Eigenleistungen	78	0
Sonstige betriebliche Erträge	548	371
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-8.420	-8.259
Personalaufwand	-10.047	-10.074
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens	-988	-1.020
Abschreibung der Nutzungsrechte IFRS 16	-347	-362
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.782	-3.168
Wertminderung nach IFRS 9	-45	-5
Betriebsergebnis/EBIT	-809	-357
Finanzerträge	2	82
Finanzaufwendungen	-525	-507
Finanzergebnis	-523	-425
Ergebnis vor Steuern/EBT	-1.332	-782
Ertragsteuern	-215	204
Konzernergebnis	-1.547	-578
Ergebnisanteil, der den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	-12	14
Ergebnisanteil der Aktionäre der Hoenle AG	-1.536	-592
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	-0,25	-0,10
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	-0,25	-0,10
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	6.061.854	6.061.854
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	6.061.854	6.061.854

Konzernbilanz

zum 31.12.2025

in T€	31.12.2025	30.09.2025
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwert	11.043	11.043
Immaterielle Vermögenswerte	1.709	1.741
Sachanlagevermögen	68.215	69.004
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	303	302
Finanzielle Vermögenswerte	376	376
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.912	4.556
Latente Ertragsteueransprüche	5.186	5.205
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	91.743	92.226
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	28.592	28.592
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.065	13.813
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67	66
Forderungen Finance Lease	106	145
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.772	1.554
Steuererstattungsansprüche	943	1.366
Liquide Mittel	6.712	7.753
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	50.258	53.289
AKTIVA GESAMT	142.002	145.516
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	6.063	6.063
Eigene Anteile	-8	-8
Kapitalrücklage	41.979	41.979
Gewinnrücklage	27.503	28.834
Aktionären der Hoenle AG zuzuordnendes Eigenkapital	75.536	76.867
Nicht beherrschende Anteile	154	166
Eigenkapital, gesamt	75.690	77.032
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Langfristige Darlehen (abzüglich kurzfristiger Anteil)	32.606	33.396
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	778	911
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	70	104
Pensionsrückstellungen	3.715	3.708
Abgegrenzte öffentliche Investitionszuwendungen	55	56
Latente Ertragsteuerschulden	716	697
Langfristige Schulden, gesamt	37.940	38.872
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.226	6.050
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9	4
Vertragsverbindlichkeiten	1.806	1.438
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.149	1.235
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	13.264	12.712
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.375	6.732
Sonstige Rückstellungen	323	324
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.218	1.115
Kurzfristige Schulden, gesamt	28.371	29.611
PASSIVA GESAMT	142.002	145.516

Konzernkapitalflussrechnung

10/2025 bis 12/2025

in T€	10/2025- 12/2025	10/2024- 12/2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen und Steuern	-1.332	-782
Berichtigungen für:		
Abschreibungen im Anlagevermögen	1.335	1.382
Finanzerträge	-2	-82
Finanzaufwendungen	525	507
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-313	259
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	213	1.284
Veränderung von Rückstellungen	-11	-29
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.704	2.428
Veränderung von Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen	1	0
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-179	-315
Veränderung der Rückdeckungsversicherung	-50	-61
Veränderung der Vorräte	185	-1.628
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-660	19
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber beteiligten Unternehmen	5	6
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	368	-49
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.392	-2.234
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	183	-579
Gezahlte Zinsen	-498	-387
Erhaltene/Gezahlte Ertragsteuern	266	750
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-48	-217
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-352	-299
Einzahlungen aus langfristigen Forderungen	-11	18
Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen	2	7
Einzahlungen aus erhaltenen Dividenden	0	74
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-361	-201
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus Krediten und Bankverbindlichkeiten	806	1.840
Auszahlungen für Kredite und Bankverbindlichkeiten	-1.044	-1.098
Auszahlungen für Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeiten	-382	-394
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-620	348
Währungsdifferenzen	-11	31
Wechselkurs- und konsolidierungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-1.040	-38
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	7.753	7.508
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsperiode	6.712	7.469

Finanztermine

24. März 2026
Ordentliche Hauptversammlung

19. Mai 2026
Halbjahresbericht 2025/26

18. August 2026
Q3 Mitteilung 2025/26

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern in der Regel die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Entsprechende Begriffe beziehen sich im Sinne der Gleichbehandlung auf alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers).

Die Quartalsmitteilung ist nicht testiert. Sie wurde auf Basis der angewandten Rechnungslegungsvorschriften des letzten Konzernabschlusses erstellt. Bei den in dieser Mitteilung enthaltenen Zahlen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Quartalsmitteilung enthält Aussagen und Informationen der Hoenle AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf der Basis aller zum Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.



Hoenle AG
Nicolaus-Otto-Str. 2
82205 Gilching
Telefon +49 8105 2083 0
E-Mail uv@hoenle.com

Investor Relations
Peter Weinert
Telefon +49 8105 2083 173
E-Mail ir@hoenle.com